

Von Rock bis Rumba: Bunter Stilmix



Warendorf - Ordentlich was auf die Ohren gab es am Samstagabend in der Warendorfer Innenstadt. Das neunte Honky-Tonk-Festival hielt, was es versprach: Eine bunte Mischung musikalischer Höhepunkte ganz unterschiedlicher Richtungen. Rock, Pop, Salsa und Rumba, Blues und Reggae – zu hören, und zu sehen gab's das in elf ausgewählten Lokalen in der Innenstadt. Und die Veranstalter des Festivals konnten wieder eine positive Bilanz ziehen.

Von René Penno

Ähnlich viele Musikliebhaber wie im vergangenen Jahr seien am Samstagabend unterwegs gewesen, meinte Katrin Wenzel von der veranstaltenden Agentur aus Leipzig. 2 500 Eintritts-Bändchen wurden verkauft, viele Gäste nutzten auch das gute Wetter und entschlossen sich kurzfristig zu einem Besuch beim des Festivals. „Es war Bewegung in der Stadt, das hat man deutlich gespürt“, so Katrin Wenzel.

Einer der Höhepunkte war der Auftritt von Sydney Ellis im „Barbarossa“. Die Blues-, Jazz- und Gospelsängerin sorgte vom ersten Takt an für eine einzigartige Stimmung.

Je später der Abend, desto besser wurde es. „Die Magneten waren sicherlich das ‚Barbarossa‘, ‚Markt 17‘ mit NRG-Vibes Dancehall, ‚Mr. Eds‘ mit The White Lines und das Kolpinghaus mit der Second Hand Band“, hatte auch Katrin Wenzel schnell die Kneipen ausgemacht, in denen das Gedränge am größten war. Vor allem im Kolpinghaus war zu fortgeschrittener Stunde kaum noch ein Durchkommen.

Zum Tanzen lud auch das „Anno 1670“ ein – mit lateinamerikanischen Rhythmen von Tres Con Uno; bei Porten ist Big Lenny Power Exson inzwischen Stammgast und begeisterte einmal mehr mit dem Blues. Ein Besuch lohnte sich auch im Alten Gasthaus. Dort gaben Backbeat Rockiges aus den 60er Jahren zum Besten.

„Es war wieder ein sehr schönes Festival. Es kam ganz gut an“, war Katrin Wenzel mit dem letzten Honky Tonk des Jahres 2012 mehr als zufrieden.